Telegraphische Nachrichten.

Kassel, 22. März. (Privattelegramm der „Saale-Zeitung“). Der Commandeur des 11. Armeecorps, Generallieutenant v. Schlotheim, ist heute nach Berlin abgereist, um sich von dort im Gefolge des Kronprinzen nach Petersburg zu begeben.

Wien, 21. März. Im volkswirthschaftlichen Ausschusse interpellirte heute Hallwich den Handelsminister über das zollpolitische Programm und fragte an, ob mit der anderen Reichshälfte wegen der Revision des allgemeinen Zolltarifes Vereinbarungen getroffen worden seien und welche Stellung der Minister gegenüber der Frage bezüglich der Bindung einzelner Zollpositionen des österreichischen Tarifs im Verkehr mit Deutschland einnehme. Bezüglich der Erklärungen des Ministers wurde Geheimhaltung beschlossen. — Der Eisenbahnausschuß setzte die Specialberathung über die Westbahnvorlage bis inclusive § 12 fort. Die Bestimmungen, welche sich auf die Goldzahlungen beziehen, veranlaßten eine lebhafte Debatte. Bei der Abstimmung wurden sowohl diese Bestimmungen als auch alle übrigen durchberathenen Paragraphen mit allen Stimmen der der Majorität des Hauses angehörenden Abgeordneten gegen jene der Mitglieder der liberalen Partei angenommen.

Paris, 21. März. Heute Morgen fand unter dem Vorsitze Grévy's ein außerordentlicher Ministerrath statt, über dessen Resultat die verschiedensten Gerüchte circuliren. Sicher ist, daß noch kein definitiver Beschluß gefaßt ist, aber die Hoffnung besteht jetzt, daß um eine Krisis zu vermeiden, Neutralität in der Wahlmodusfrage beschlossen wird. Heute Abend wollen die Minister bei Ferry berathen und sodann morgen im Ministerrathe unter dem Vorsitze Grévy's die Angelegenheit erledigen. Die Kammer votirte einstimmig das Begräbniß Clinchants auf Staatskosten, wobei Gambetta den verstorbenen General als „une des meilleures espérances de l'armée française“ bezeichnete.

London, 21. März. [Unterhaus.] Der Premier Gladstone erklärte, das Budget würde am 4. April vorgelegt werden, die irische Landbill werde am 7. April eingebracht werden und die Osterferien sollten vom 8. bis zum 25. April dauern. Nach den Ferien solle dann die zweite Lesung der irischen Landbill vorgenommen werden. Auf eine Anfrage Onslow's erwiderte der Staatssecretär für Indien, Hartington, sofort nach dem Beschlusse, Kandahar aufzugeben, seien Unterhandlungen mit Abdur Rahman in Betreff Süd-Afghanistans eröffnet worden. Im Januar habe der Vicekönig dem Emir mitgetheilt, er beabsichtige, Kandahar an Afghanistan zurückzugeben und sei bereit, die Autorität des Emirs auf Kandahar auszudehnen und dessen Regierung, sobald sie eingesetzt sei, anzuerkennen; auch wolle er ihm im Allgemeinen und wie auch in Kabul in begrenztem Maße mit materieller Hilfe beistehen. Abdur Rahman habe dieses Anerbieten des Vicekönigs angenommen und seinem Wunsche entsprechend bereits Truppen aus Kabul entsandt, damit diese Anfang April in Kandahar eintreffen könnten. Die Vorbereitungen der englischen Truppen zum Abmarsch aus Kandahar seien beendet. mehrere Sirdas in Kandahar hätten Abdur Rahman bereits auf brieflichem Wege ihre Treue zugesagt. Hartington erklärte auf eine weitere Anfrage, die Kriegskosten in Afghanistan würden sich bis zum 31. d. nach der neuesten Aufstellung auf etwa 19,574,000 Pfd. belaufen, wovon 4,058,000 Pfd. auf den Bau von Grenzbahnen kämen. O'Donnell lenkte die Aufmerksamkeit des Hauses auf seine in der Sitzung vom 8. d. erfolgte Suspendirung und beantragte eine Resolution des Inhalts, daß der Vorsitzende unter einem irrigen Eindrucke gehandelt habe. Der Premier Gladstone und Northcote erkannten, daß die gemäßigte Erklärung O'Donnel's bewiesen habe, er habe dem Vorsitzenden nicht die schuldige Achtung versagen wollen. Gladstone gab die Zusicherung, er werde in Erwägung ziehen, wie die Suspension O'Donnell's aus dem Protokoll entfernt werden könnte. O'Donnell zog hierauf seinen Antrag zurück; das Haus begann die Berathung der Nachtragscredite für den Krieg im Transvaallande.

London, 21. März. Wie dem „Standard“ aus Mount Prospect vom 21. d. gemeldet wird, ist man dort der Ansicht, daß die Boeren die englischen Friedensbedingungen annehmen würden.

Bukarest, 21. März. Heute begann vor den Assisen der Proceß gegen Pietraru und seine Mitschuldigen wegen des am 14. December v. J. gegen den Ministerpräsidenten Bratiano verübten Attentats.

New-York, 21. März. Dem gestrigen Todtenamt für den verstorbenen Kaiser Alexander II. in der griechischen Capelle wohnten der Mayor, sowie die Consuln der ausländischen Staaten bei. Die Betheiligung war eine außerordentlich große.

Deutsches Reich.

In Petersburg verlautet, daß der Aufenthalt des Kronprinzen Friedrich Wilhelm bis Mitte nächster Woche dauern werde. Auch erzählt man, die Beisetzung Alexanders II. werde auf Dienstag verschoben werden, weil ein ungeheurer Andrang von Personen aller Stände herrscht, welche dem entschlafenen Kaiser die letzte Ehre erweisen wollen.

Aus Anlaß des Hinscheidens des Kaiser Alexander II. von Rußland werden jetzt täglich in der Capelle des berliner kaiserlich-russischen Botschaftshotels Trauerandachten abgehalten, und zwar Mittags 12 Uhr.

Am Sonnabend waren der Finanzminister Bitter, der braunschweigische Minister-Resident von Liebe und der bairische Ober-Regierungsrath Schmidtlotz, letzterer bekanntlich Referent in der Zollanschlußfrage, in Altona anwesend und machten, unter Führung des Senators Dr. Versmann, Excursionen durch die Hafen-Anlagen, Speicher und Fleethe. Gleichzeitig wurde auch die Altonaer Zollgrenze besichtigt.

---

* Die Mitglieder des Reichstages werden Kaisers Geburtstag durch ein gemeinsames Festmahl im Kaiserhof, Nachmittags 4 Uhr, feiern.

* Von den Abgeordneten Grad, Dr. Karsten und v. Wedell-Malchow ist der Antrag eingegangen, der Reichstag möge beschließen: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, die erforderlichen Maßregeln zu treffen, um einen billigeren und rascheren Bezug der Depeschen für Witterungsberichte zum practischen Gebrauche der Landwirthschaft und Industrie im Deutschen Reiche herbeizuführen.

* Der Reichstags-Abgeordnete Hasselmann ist in Amerika in eine größere chemische Fabrik eingetreten. Hasselmann hat Chemie studirt und war auch in Deutschland practisch als Chemiker thätig.

Die Ereignisse in Petersburg.

Wie ein petersburger Telegramm besagt, sind Regierung, Publikum und Presse unzufrieden mit der Polizei wegen der zu späten Minenentdeckung in der Gartenstraße und der Nichtergreifung der Sicherheitsmaßregeln gegen das Attentat. Als Opfer der öffentlichen Meinung fiel der Stadthauptmann Fedorow, ersetzt wurde derselbe durch Baranow, dem Gouverneur von Kowno, dem Liebling des jetzigen Kaisers, der im vorigen Jahre, durch Konstantin Nikolajewitsch unter Gericht gestellt, entlassen wurde. Der Ministerrath beschloß ein energisches Auftreten gegen die Nihilisten, Fortschritt auf der Bahn der Reformen und die reactionäre Richtung der letzten Tage aufzugeben. Ruskakow soll entgegengesetzt, wie es anfangs hieß, gar keine Eröffnungen gemacht, sondern nur cynische Antworten gegeben haben. Eine zweite Proclamation der Revolutionäre ist erschienen, angeblich in einer petersburger Druckerei gedruckt. Die ausländischen und inländischen Journalberichte, daß der Attentatleiter Sjeljabow soeben im Auslande angekommen, ist falsch. Sjeljabow präsidirte schon seit einem halben Jahre den socialen Vereinen in Petersburg und an anderen Orten.

Das „Journal de St. Petersbourg“ erklärt, das apokryphische Testament Peter des Großen existire nicht, Rußland denke nicht an Eroberungen. Am 21. war große Trauerfeier in der Festungskirche. Anwesend waren die kaiserliche Familie und die fremden Prinzen. Moskau hat einen herrlichen Blumenkranz geschickt.

Wie der „Germania“ unter dem 18. März aus Rom gemeldet wird, hat der Czar Alexander III. in seiner Antwort auf das Beileidstelegramm Leos XIII. der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß er bald in regelmäßige Beziehungen zu dem heiligen Stuhl treten werde.

Halle, den 22. März.

— Die heutige Feier des Kaiserlichen fünfundachtzigsten Geburtstages hat auch in diesem Jahre wieder in unserer Einwohnerschaft den gewohnten festlichen Ausdruck gefunden.

Nachdem am Vorabend Zapfenstreich stattgefunden, wurde früh Reveille vom Musik- und Tambour-Corps der Garnison ausgeführt. — Um 10 Uhr spielte die Stadtkapelle von dem Altane des Rathhauses. Das Bataillon der Garnison hielt um 12 Uhr, nach Beendigung des Festgottesdienstes Festparade auf dem Marktplatze.

Seitens der Universität wurde die Feier in der hergebrachten Weise durch einen Festact in der Aula begangen. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Keil in lateinischer Sprache über den großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm. An dieselbe schloß sich die Preisverkündigung. Im vorigen Jahre waren von der theologischen Facultät eine, von der juristischen zwei, von der medicinischen zwei und von der philosophischen Facultät zwei Preisaufgaben gestellt; es waren aber nur bearbeitet die eine juristische (kirchenrechtliche), eine medicinische über Augenheilkunde und die mathematische. Die erstere wurde nicht, die beiden anderen aber mit dem vollen Preise gekrönt und ergaben sich als Verfasser der medicinischen cand. med. Jacob Leeser aus Lübbecke i. W., der mathematischen stud. math. Friedrich Ecker aus Mühlhausen i. Th. Den Schluß bildete die Verkündigung der neuen Preisaufgaben. Gestellt wurden von der theologischen Facultät zwei, von der juristischen zwei, von der medicinischen eine, von der philosophischen drei.

Die Schulen veranstalteten ebenfalls sämmtlich Festacte. Im städtischen Gymnasium fand schon gestern die Feier statt. Herr Dr. Peppmüller, welcher die Festrede hielt, zeichnete in klaren und kräftigen Zügen das Bild jener beiden Fürsten, welche in harter Arbeit, voll großartigen Bewußtseins ihrer Herrscherpflicht, die Grundlagen der Größe Preußens gelegt haben, des Großen Kurfürsten und Friedrich Wilhelms I. Das Gepräge, welches sie dem Staate aufgeprägt haben, ist auch heute nicht verwischt, und auf seiner Erhaltung beruht zum Theil Deutschlands Wohlfahrt. Als ein Muster preußischen Geistes steht unser greiser Heldenkaiser da, zu dessen Feier die Rede, wie sie von ihr ausgegangen war, huldigend zurücklenkte. An die eigentliche Feier, die mit gelungenen Gesangaufführungen begann und endete, schloß sich die Entlassung der Abiturienten an. Die Abschiedsrede, mit welcher der Director die Jünglinge hinaussandte auf den Kampfplatz des Lebens, war durchathmet von jenem Geiste, welchen der Festredner gepriesen hatte. — In der Lateinischen Hauptschule der Francke'schen Stiftungen hielt um 8 Uhr früh Herr Oberlehrer Dr. Friedel die Festrede, welche die Kyffhäuser-Sage vom Kaiser Barbarossa zum Gegenstande hatte. Das der Anstalt überwiesene städtische Stipendium von 150 Mark wurde im Anschluß hieran dem stud. theol. Wilhelm Paul aus Genthin verliehen. — Die Realschule der Francke'schen Stiftungen begann ½10 Uhr ihre Feier; hier sprach Herr Dr. Flade über Kaiser Wilhelm, ein Lebensbild desselben nach seiner rein menschlichen Persönlichkeit gebend. An die Festrede schloß sich die Verkündigung der Verleihung des auch dieser Anstalt überwiesenen städtischen Stipendiums von 150 Mark. Dasselbe wurde dem Abiturienten Matthes zuerkannt. — Die städtische Volks- und Bürgerschule hatten die Feier auf ½2 Uhr mittags festgesetzt. Dieselbe war diesmal getrennt und bestand in beiden Anstalten in Ansprachen der Herren Rectoren, in der Entlassung der Confirmanden, zusammen gegen 800, und Vertheilung von Prämien womit zugleich das Schuljahr beschlossen wird. — In den festlich geschmückten Räumen der Taubstummen-Anstalt wurde eine Festandacht gehalten und Herr Lehrer Schroeter legte den Taubstummen die Bedeutung des Tages dar.

In der Marktkirche begann um 11 Uhr der Festgottesdienst, an dem eine Vertretung des Magistrats und die Garnison theilnahmen. Herr Archidiaconus Pfanne hielt die Festpredigt. — Die katholische Gemeinde versammelte sich früh 8 Uhr zu einem Hochamt in ihrem Gotteshause.

Im Laufe des Nachmittags finden, wie üblich, verschiedene Festdiners statt; die Mitglieder der Universität werden sich in der Stadt Hamburg, die Mitglieder des Magistrats und anderer Behörden und deren Beamte im „Kronprinzen“, die Stadtschützengesellschaft und ihre Freunde im Stadtschützenhause, die Loge im Saale des Jägerberges vereinigen 2c.

Abends wird das prächtig mit Guirlanden, Fahnen und den auf dem Altan aufgestellten Büsten des Kaisers, Kronprinzen, dem Stadtwappen 2c. decorirte Rathhaus und das Siegesdenkmal auf dem Markte illuminirt werden. Im Stadttheater wird eine Festvorstellung, bestehend aus der Weber'schen Jubelouverture, einem von Frl. Lucas gesprochenen Prolog und der Aufführung des vaterländischen Schauspiels „Leonore“ stattfinden. Durch die Munificenz des Herrn Director Gumtau sind zu dieser Festvorstellung dem Militär eine hinreichende Anzahl Plätze reservirt.

Krieger-, Gesang- und andere Vereine begehen den Tag in festlicher Weise in ihren Vereinslocalen 2c.

*

Im Feldgarten der Francke'schen Stiftungen fand schon gestern zur Vorfeier des Tages ein Vorexercieren der aus Schülern der Latina und Realschule gebildeten kleinen Truppe statt. Seit Anfang des Winters werden nämlich jede Woche ca. 250 Schüler dieser beiden Anstalten von dem Collaborator an der Latina, Dr. Wehrmann in den Elementen des Exercierreglements ausgebildet, und diese legten gestern eine Art Prüfung ab. Während von der aus kleineren Schülern gebildeten zweiten Compagnie die von gütiger Hand geschenkte Fahne aus der Wohnung des Dr. Wehrmann abgeholt wurde, marschirte die aus den größeren Schülern bestehende Abtheilung in den Feldgarten, wo sich ein zahlreiches Publikum, unter dem wir den Herrn Oberstlieutenant von Marschall und mehrere Officiere der hiesigen Garnison bemerkten, eingefunden hatte. Nachdem beide Abtheilungen sich vereinigt hatten, hielt unter präsentirtem Gewehr Herr Director Dr. Frick eine kurze Ansprache, die mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser schloß, in das auch die übrige Versammlung begeistert einstimmte. Danach fand ein zweimaliger Vorbeimarsch statt, wobei ein ebenfalls aus Schülern gebildetes Tambourcorps munter den Parademarsch schlug. Die sich daran anschließenden Uebungen der Compagnieschule endigten mit der Bildung einer Schützenlinie und dem Vormarsch der in Linie aufmarschirten beiden Compagnien. Nachdem darauf die Gewehre zusammengesetzt waren, führte Herr Dr. Wehrmann selbst mit den größeren Schülern die Schlacht bei Kunaxa vor, wobei versucht wurde, unter griechischen Commandos den doppelten Angriff einer lakedämonischen Phalanx gegen die markirten Perser zur Anschauung zu bringen. Die ganze Haltung der Schüler zeigte, mit welchem Ernste dieselben diese körperlich wie sittlich gleich segensreichen Uebungen betreiben, und fand bei allen Zuschauern volle Anerkennung, der Herr Director Frick nach dem Abbringen der Fahne Ausdruck gab.

— Die Stadtverordneten beschäftigten sich in der gestrigen geschlossenen Sitzung u. A. mit der Prüfung der Eigenthumsansprüche des Militärfiscus an das Hauptwachgebäude. Herr Justizrath Fiebiger gab, wie wir hören, in der Sache ein juristisches Gutachten ab, dahin gehend, daß das Gebäude als Eigenthum der Stadt zu betrachten sei. Die weitere Verhandlung wurde hierauf vertagt, um der Versammlung Gelegenheit zu geben, zunächst noch die Gutachten der Herren Justizrath Göcking und Stadtrath Jordan zu hören.

— In der gestrigen Sitzung des hiesigen Protestanten-Vereins wurde vom Vorstande in Bezug auf den gegen Pfingsten d. J. (9 und 10. Juni) in Berlin abzuhaltenden Protestantentag mitgetheilt, daß diese Versammlung, nach den angemeldeten Vorträgen zu urtheilen, eine recht anregende zu werden verspricht. Den Hauptvortrag hat Professor Bluntschli in Heidelberg übernommen. Den Theilnehmern wird von den Bahnverwaltungen eine Fahrtvergünstigung insofern bewilligt werden, als sie mit jedem Zuge zur Hälfte des Fahrpreises fahren dürfen. — Zurücklickend auf den tiefen Eindruck, den der vortreffliche Vortrag des Herrn Archidiaconus Sonntag in der Bürgerschaft hinterlassen hat, giebt sich der Verein der Hoffnung hin, daß dieser kleine öffentliche Act zur Stärkung der Protestantenvereinssache in Halle selbst beitragen und neue Mitglieder dem Vereine zuführen wird. Der Vortrag ist übrigens gedruckt worden und vom Vorstande für 30 Pf. (bei Abnahme von 10 Exempl. 20 Pf.) zu beziehen. Ferner beschloß der Verein, für die Zeit von Ostern bis zum October, von außerordentlichen Fällen abgesehen, die Sitzungen auszusetzen.

— Einer uns vorliegenden vorläufigen Nachweisung der Lage der Knappschafts-Vereine im Bezirke des kgl. Oberbergamts Halle im Jahre 1880 entnehmen wir Folgendes: Der Halberstädter Knappschaftsverein, einschließlich Unfallversicherung, Stolberger Reservefonds und Schönebecker Pensionsfonds zählte 6195 Knappschaftsgenossen, unterstützte 371 Invaliden, 434 Wittwen, 745 Waisen = 1550 Personen. Die Einnahme betrug 311,440.50 M., die Ausgabe 252,324.96 M., der Ueberschuß also 59,115.54 M. Einschließlich des Tangerhütter Knappschaftsvereins umfaßte der Reg.-Bez. Magdeburg 6778 Knappschaftsgenossen und unterstützte 1656 Personen. Die Einnahme betrug 332,361.67 M., die Ausgabe 271,485.55 M., der Ueberschuß also 60.876.12 M., das Capital- und Baarvermögen 834,425.55 M. Im Reg.-Bez. Merseburg mit den Knappschaftsvereinen Mansfeld (Sitz Eisleben), Dürrenberg, Hallischer Salinen, Lauchhammer'scher, Neupreußischer (Sitz Halle), Saalkreiser (Sitz Halle) gehörten 24,493 Knappschaftsgenossen den Vereinen an. Unterstützt wurden hier 1403 Invaliden, 1793 Wittwen 1420 Waisen = 4616 Perso'en. Die Einnahmen betrugen 891 888 M., die Ausgaben 826,912.06 M., der Ueberschuß also 67,475.94 M. und das Capital- und Baarvermögen 1,260,217.34 M. Der Thüringische Knappschaftsverein (Sitz Ramsdorf) zählte 248 Genossen und unterstützte 89 Personen. Seine Einnahmen betrugen 20,674.76 M., die Ausgaben 10,986.21 M. Der Ueberschuß mithin 9688.55 M. und sein Capital- und Baarvermögen 103 937.14 M. (der Reg.-Bez. Erfurt ist für sich). In den Reg.-Bezirken Frankfurt a. O. und Potsdam bestanden die Vereine der Werke am Finow-Canal (Sitz Eisenspalterei) Rüdersdorfer, Brandenburger (Sitz Guben) die Zahl der Knappschaftsgenossen betrug hier 5065 (einschließlich 347 aus dem Reg.-Bez. Bromberg), unterstützt wurden 1197 Personen. Die Einnahmen (incl. Haftpflichtfonds) betrugen 219.607.52 M., die Ausgaben 208,495.73 M., der Ueberschuß also 12.585.06 M. und das Capital- und Baarvermögen 382,703 99 M. Gegen 1879 hat sich die Gesammtzahl der Knappschaftsgenossen von 33,554 auf 36,584 erhöht. Unterstützt wurden 205 Personen mehr wie in 1879, 7558. Die Einnahmen waren 1880 um 123,334.28 M., die Ausgaben um 95,298 M. höher. Das gesammte Capital- und Baarvermögen erhöhte sich um 162,677.22 M.

— Herrn Ingenieur L. Reuter hier wurde vom kaiserlichen Patentamte ein Patent (Kl. XLVII) auf „Druckreducir- und Absperrventil“ ertheilt und unter Nr. 13,641 in die Patentrolle eingetragen.

— Heute Morgen gegen 9 Uhr wurde durch den Polizeisergeanten Fehse, der in dem Hause Ackerstraße Nr. 6 dienstlich zu thun hatte, ein brandiger Geruch bemerkt. Sofort angestellte Recherchen ergaben, daß dieser Geruch aus der verschlossenen Wohnung des Fabrikarbeiter Weber kam, der morgens mit seiner Frau auf Arbeit gegangen war und seine beiden Kinder, ein Mädchen von 5½ Jahren und einen Knaben von 1½ Jahren, unbeaufsichtigt dort zurückgelassen hatte. Mit Hilfe des in demselben Hause wohnenden Droschkenbesitzers Ackermann und der die Thür der Stube aufgesprengt und heraus drang ein dicker Qualm, während das Feuer, durch den Luftzug angefacht, in der Nähe des Ofens hell zu brennen anfing. Von den beiden kleinen Kindern lag das Mädchen hinter dem Sopha, der Knabe unter dem Tische; letzterer leider bereits todt, während das Mädchen von dem herbeigerufenen Arzte glücklich wieder ins Leben zurückgerufen wurde. In der Nähe des Ofens hatte, wie die Untersuchung ergab, ein Strohsack gelegen, der durch irgend welchen noch nicht aufgeklärten Zufall, sei es durch herausgefallene Kohlen oder durch Spielen der Kinder mit Streichhölzern, in Brand gerathen war. Vereinter Hülfe gelang es, das Feuer bald zu löschen.

— Vom Fleischbeschauer Optikus Hagedorn hier wurden gestern wiederum in einer amerikanischen Speckseite Trichinen gefunden. Das Fleisch wurde nach polizeilicher Anordnung zum Gebrauch für Menschen unbrauchbar gemacht.

— In der Nacht zum 20. d. sind in verschiedenen Straßen der Stadt von rohen Händen und unter Anwendung größter Gewalt mehrfach starke eiserne Drücker von den Hausthüren abgebrochen worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810323020/fragment/page=0001

— Gestern Abend gegen 6 Uhr wurde auf dem Bahnhofe hier ein geisteskranker Mann betroffen, wie sich ergab, der Scharfrichter Grimm aus Pritzwalk. Derselbe wurde nach dem städtischen Krankenhause geschafft.

— Die neunzehnjährige Louise Göde von hier verunglückte in der Tuchweberei von G. hier dadurch, daß sie beim Reinigen der Maschine mit der rechten Hand in dieselbe gerieth, wodurch ihr diese so schwer verletzt wurde, daß sie nach der königl. Klinik gebracht werden mußte.

Stadtverordneten-Sitzung am 21. März.

Anwesend sind am Magistratstische die Herren Erster Bürgermeister Bertram, die Stadträthe Jordan, Zernial, v. Holly, Stadtbaurath Lohausen; ferner von Stadtverordneten die Herren Gneist, Dr. Schrader, Weinack, Dr. Müller, Apelt, Bethcke, Demuth, Ernst, Fiebiger, Dr. Freytag, Friedrich, Göcking, Görlitz, Gräb, Grumeberg, Haenert, Hartmann, Hildebrandt, Jentzsch, Keil, Klinkhardt, Dr. Knoblauch, Dr. Kohlschütter, Kuritz, Lwowski, Dr. Opel, Preßler, Sachs, Senff, Steckner, Steinhauf, Schulze, Werner, Wolff. Entschuldigt sind die Herren Dehne, Lutze.

Der Herr Vorsitzende macht die Mittheilung, 1. daß zu der gemischten Deputation für die Stadtbahnangelegenheit seitens des Magistrates die Herren Erster Bürgermeister Bertram, v. Holly und Stadtbaurath Lohausen deputirt worden; 2. daß die königliche Regierung in Merseburg die Zustimmung dazu ertheilt hat, daß in dem neuen Etatsjahr für Communalbedürfnisse 100 Procent der Klassen- und klassificirten Einkommensteuer, 2½ Procent der Grundsteuer und 5 Procent der Wohnungsmiethssteuer erhoben werden. Es wird dann in die Tagesordnung einzetreten.

1. Ref. Herr Weinack. Das Extraordinarium des Kämmerei-Etats pro 1881/82 umfaßt die außerordentlichen Aufwendungen für Bauten und zwar für Kanalbauten (gr Schlamm, Töpferplan, Gottesackergasse, Klosterstraße, Brunnowarte, obere Leipzigerstraße) 47,100 M., für Straßenbauten 412,520 M. und zwar die Neupflasterung eines Theiles des Mühlwegs, Umpflasterungen des Beckerhofs, Unterplans, eines Theiles der Bahnhofsstraße, der Fleischergasse, der Martinsgasse, der Raffinerieltr., einer Strecke am Moritzthore, eines Theils der Leipzigerstr., desgl. des Harzes, desgl. der Sophienstr., der Schmeerstr., der südlichen Hälfte des Mittelwegs über den Marktplatz, der kl. Wallstraße, des Strohhofes von der Kuttelpforte, Kellnergasse bis zur Herrenstraße (22,000 Mk.), ferner Pflasterung von Straßenübergängen 9270 Mk. und zwar in der Luisenstraße, Rathhausgasse, Herrenstraße, an der Schifferbrücke, gr. Klausstraße, Leipzigerstraße, Rannischestraße, am Hospitalplatz, Bernburgerstraße, Königstraße, gr. Ulrichstraße, alter Markt, gr. Steinstraße, kl. Ulrichstraße, Oberglaucha, am Harz; für Hochbauten 60,000 Mk als 2. Rate zur Volksschule in der Taubengasse. Der Etat umfaßt überhaupt die Summe 219,613 Mk., wovon durch Adjacenten aufzubringen sind 17,231 Mk. Die Pflasterung auf dem Harze (von der Georg- bis zur Geiststraße 2700 Mk.) hatte die Finanzcommission abgelehnt, der Magistrat aber empfohlen. Nachdem die Herren Kuritz, Görlitz und Gneist gegen, Bethcke und Demuth für diese Pflasterung gesprochen, wird dieselbe mit 16 gegen 15 Stimmen genehmigt. Für die Pflasterung des Strohhofes, welche die Finanzcommission ebenfalls abgelehnt hatte, da mit Rücksicht auf den fast 100,000 Mk. höhern Ausgabeetat dieses Titels gegen das Vorjahr der Strohhof mit seinem geringen Durchgangsverkehr noch einen Aufschub von einem Jahre vertragen könne, traten die Herren Baurath Lohausen, Gräb, Görlitz, Wolff ein, da das dortige Pflaster seit 70 Jahren liege und eine Hebung des Verkehrs in jenem Stadttheile mit einer Besserung des Pflasters zu erwarten sei, und die Ausgabe wurde bewilligt.

2. Ref. Herr Dr. Schrader. Der Etat für Förderung von Kunst und Wissenschaften erfordert in Summa 5176 Mk. Eine Wiedereinstellung von 200 Mk., wie vor mehreren Jahren geschehen, zur Unterhaltung des Patentlesezimmers, hatte Herr Lwowski beantragt und der Referent empfahl die Bewilligung dieses Betrages, indem von beiden Herren der Werth des Unternehmens für den gewerblichen Stand und die Wichtigkeit des Patentwesens überhaupt betont wird, während Herr Baurath Lohausen, namens des Magistrats, sowie Herr Friedrich der Meinung sind, daß ein solches Institut nur im Interesse einzelner Stände ins Leben gerufen und von diesen selbst zu unterhalten sei. Die Bewilligung wird aber endlich ausgesprochen. (Schluß folgt.)

Vermischtes.

— [Beschinsky und Schilka], die wegen Ermordung der Wittwe Paykow in Berlin zum Tode Verurtheilten haben die Revision angemeldet. Der Vertheidiger der Schilka benutzte die Gelegenheit, seiner Clientin nochmals eindringlichst ins Gewissen zu reden, als er ihr die Trauerbotschaft von dem Ableben ihres Kindes im Gefängniß übermittelte. Der Verlust, die Verurtheilte zu einem Geständniß zu bewegen, blieb jedoch fruchtlos. Beschinsky erweist sich nach wie vor als gefühlloser, roher Mensch; die Nachricht von dem Tode des Kindes nahm er mit lächelnder Miene auf. Seine Verurtheilung zum Tode scheint ihn auch nicht sonderlich zu beunruhigen. „Mehr wie einen Kopp kann es nicht kosten," meinte er brutal, als sein Vertheidiger ihm sagte, daß wenig Aussicht vorhanden sei, die Revision durchzubringen.

Vereine und Versammlungen.

— Der diesjährige 13. allgemeine deutsche Protestantentag ist nunmehr auf den 9. und 10. Juni nach Berlin berufen, worauf alle Vereinsmitglieder und liberalen Protestanten schon jetzt aufmerksam gemacht sei'en.

— Der Verein von Brennereibesitzern der Provinz Sachsen wird den 30. d., vormittags 11 Uhr, seine erste diesjährige Generalversammlung im Breitenbach'schen Locale zu Halberstadt abhalten. Die Tagesordnung lautet: 1) Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes; 2) Referat über die 28. Generalversammlung des Vereins der Spiritus-Fabrikanten in Berlin; 3) Vortrag des Herrn Professor Dr. Märcker aus Halle über „Untersuchungen über die zweckmäßigste Leitung der Gährung"; 4) Wie hoch verwerthet sich das Mais im Verhältniß zu Kartoffeln, und welches ist die empfehlenswertheste Methode zur Verarbeitung des ersteren? 5) Auf welche Weise sind die bei der Verarbeitung des Maisspiritus hervortretenden Nachtheile zu beseitigen? 6) Welchen Erfolg hat die Denaturirung des Spiritus für technische Gewerbe seit Einführung des Gesetzes vom 19. Juli 1879 erreicht? 7) Welche neueren Erfahrungen sind auf dem Gebiete der Brennereitechnik zu verzeichnen?

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Preußische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft. Der Verwaltungsrath hat beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 8½ Proc. für 1886 vorzuschlagen. Für das Jahr 1879 betrug die Dividende 9½ Proc. Die Generalversammlung ist auf den 26. April festgesetzt.

— Die Berlinische Feuerversicherungsanstalt vertheilt aus ihrem im letzten Jahre erzielten Gewinne von 318,000 M. eine Dividende von 132 M. pro Actie.

— Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft. In der am 21. d. abends stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsrathes wurde die Dividende für das Jahr 1880, dem Vorschlage der Direction entsprechend, auf 6 Proc. festgesetzt. Die General-Versammlung findet am 30. April cr. statt.

— Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen. Die Bank erzielte 1880 einen Reingewinn von 64,910 M., hiervon erhalten nach üblichen Abschreibungen die Actionäre eine Dividende von 6 Proc., die schwarzburgische Regierung 4338 M. als Gewinnantheil, während 117 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

— Dessauer Wollengarn-Spinnerei. Die General-Versammlung ist auf den 9. April Mittags 12 Uhr festgesetzt.

— Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Die Generalversammlung am 19. d. ertheilte einstimmig Decharge und wählte die ausscheidenden Herren Major Schrader, Stadtrath Kalkow und Commerzienrath Freise wieder und an Stelle des verstorbenen Commerzienrath Coste Herrn Bürgermeister Böttcher neu in den Aufsichtsrath. Die Erläuterungen des Generaldirectors Tschmarke zum Geschäftsbericht nahm die Versammlung mit Interesse entgegen.

— Geraer Jute-Spinnerei und Weberei zu Triebes. Die Generalversammlung am 19. d. ertheilte Decharge und beschloß, auf die Actien Lit. A. 10 Proc. und auf Actien Lit B. 4 Proc. als Dividende zu ertheilen.

— Leipziger Bank. Die Generalversammlung am 21. d. genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 7½ Proc. = 56¼ M. per Actie.

— Sächsische Bank in Dresden. Die Generalversammlung am 21. d. genehmigte einstimmig den Jahresabschluß und die vorgeschlagene Dividende von 6⅙ Proc., welche von heute ab zahlbar ist.

Kirchliche Anzeige.

Giebichenstein: Mittwoch 23. März vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl Pastor Grüneisen.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 22. März, 1 Uhr 55 Min.

Fonds-Börse.

4½% Preuß. Consol. Anleihe 105,75 — 4% Preuß. Consol. Anleihe 101,20. Bergisch-Märkische 112,20 — Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 92,10. — Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 195 25 — Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 505,—. Lombarden per ultimo 181,50 — Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 521,—. — Disconto-Command. 173 90 — Darmst. Bank 145 90. Tendenz: fest.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 210,50 — Mai-Juni 211,25
Roggen: April-Mai 198 50 — Mai-Juni 191.—
Hafer: April-Mai 152.—. — Mai-Juni 152 50
Rüböl: April-Mai 52 50. — Mai-Juni 51,90.
Spiritus loco 53 70 — April-Mai 55,—.

— Das Dr. H. Zerener'sche Antimerulion aus der chemischen Fabrik von Gustav Schallehn in Magdeburg und Wien hat sich als sicheres Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel gegen Hausschwamm und Fäulniß bei Neu- und Reparaturbauten, sowie überhaupt zur Conservirung allen Holzwerks und gegen die Pilz- und Schimmelbildungen des Mauerwerks seit seinem fünfjährigen Bestande ein wohlverdientes Renommé erworben, welches durch die ehrende Anerkennung der Bau Commission der vorjährigen Magdeburger Ausstellung bestätigt ist. Es ist nicht nur über ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn, in welchen es patentirt ist, sondern auch bereits über die angrenzenden Länder verbreitet und in fast jeder größeren Stadt zu haben. Diese Erfolge verdankt es wohl wesentlich dem Umstande, daß die wirksamen Bestandtheile seiner Zusammensetzung offen angegeben werden, also keine Geheimnißkrämerei dabei ist und dasselbe zu mäßigen, überall gleichen Preisen verkauft wird.

Victualiengeschäft mit Wohnung gesucht. Adressen sub **B. 178** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Laden
Kleinschmieden Nr. 7 per 1. Oktbr. zu verm. Das Näh. das. 1 Tr. hoch.

Ein **Laden** mit heizbarer Ladenstube, in **frequenter Lage,** passend für ein **Posamentierwaarengeschäft,** steht per 1. April d. J. zu **vermiethen.** Anfragen zu richten an **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Schöner Eckladen mit 2 Eingängen, **vorzüglichste Geschäftslage,** sofort oder später zu beziehen. Näheres **alte Promenade 5, I.**

Eine herrschaftliche Wohnung,
2. Etage,
ist zum 1. Juli zu vermiethen. **Otto Peter, gr. Ulrichstraße 56.**

In **Gernrode a/H.,** Wasserthorstraße 218, ist eine freundl. Wohnung von 2 St., 3 K., K., Zubehör u. Gartenbenutzung, sofort zu verm. Preis 60 Thlr. Zu erfr. in d. Exp. d. Ztg.

Alte Promenade 5
1 feine herrschaftl. Wohn. per 1. April oder später zu beziehen. Näheres im Hause 1. Etage.

Gr. u kl. Wohn. verm. Weingärten 18

Fr. Wohn. 40 Thlr. vrm. Wuch.-Str. 34.

Eine Wohnung,
bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör wird zum 1 April gesucht Zu erfr. **Hotel Stadt Zürich.**

Möbl. Zimmer nebst Kammer sofort oder später zu verm. Preis 12 Mark monatlich mit Bed. gr. Schloßgasse 5.

Freundl. möbl. Stube mit Kabinet zu vermiethen **alter Markt 7.**

Zwei **möbl. Zimmer,** part. od. 1 Tr., sogl. od. 1. April billig gesucht. Offert. mit Preisangabe unter **S. 400** an die Ann.-Exp. von **H. Gräfe** erbeten.

Möbl. St. u. kl. Anhalterstr. 9, III, r.

Fr. m. St. 1—2 Hrn. Königstr. 15, 1 T.

Anst. Schlafst. m. K. kl. Candberg 15, II.

Eine **unmöblirte Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet, wird per **1. April** oder **1. Mai** cr. zu miethen gesucht. Off. sub **B. 389** an die Annoncen-Expedition von **H. Gräfe** erbeten.

Anst. Schlafst. m. K. **gr. Sandberg 11.**

Schlafst. m. Kost Schmeerstr. 11, Bäckerl.

10—12 tücht. Steinmetzen
finden dauernde Beschäftigung am Postbau in Sonneberg i/Thüringen.
Friedrich Vogel, Steinmetzmstr.

Einen tüchtigen zuverlässigen
Windmüller
sucht zum 1. April
Robert Peter,
Steuden bei Teutschenthal.

Gesucht ein **Conditor** gesetzten Alters, der die **Honigkuchen-Fabrikation** selbstständig übernehmen und sich auf mehrere Jahre verbindlich machen kann. Die Geschäfte, wo bisher thätig gewesen, sind genau anzugeben. Offerten sub **X. 174** befördert die Exped. d. Ztg. [2783]

Gesucht drei **Böttchergesellen,** aber nur solche, welche auf **Bierstranspertgefäße** arbeiten können, sucht sof. **Wilh. Haedecke, Böttchermstr. Anhalterstraße 8.**

Einen unverheirathetem **Markthelfer** mit besten Zeugnissen **suchen Haacke & Hennig.**

Suche für sofort oder später einen ordentlichen zuverlässigen **Schafknecht.** Näheres beim Schäfer **Claus** in **Weßmar.**

Tüchtige Colporteure
sucht **R. Jung, Zapfenstraße 6.**

Als
Wirthschaftseleve
sucht einen j. Mann aus gut. Familie per bald Stell. Gefl. Adr. sub **O. R. 4606** an **Rud. Mosse,** Magdeb. erb.

Einen Lehrling sucht
H. Krumhaar, Gürtlermeister, Mittelstraße 4.

Ein feines Bielefelder Wäsche- und Aussteuergeschäft sucht zum Verkauf seiner Fabrikate am hiesigen Platze eine in den besseren Kreisen eingeführte Persönlichkeit (auch Dame) als Vertreter. Offerten unter H. 184 an die Expedition dieser Zeitung.

Gute Rockarbeiter sucht **Th. Prätzel,** gr. Nittergasse 16.

Ein Müllergeselle wird gesucht **Bruchmühle bei Eisleben.**

Stellen zum Straßenreinigen werden billig angenommen. Off. unter **D. 180** an die Exp. d. Ztg.

Ein **Lehrling** findet Aufnahme bei **Ernst Trabert,** Glasermeister.

Suche zu Ostern einen **Lehrling. Rümpler, Schmiedemeister, Gorsleben** bei Salzmünde.

Ein Lehrling findet in meiner **mechanischen Werkstatt** Aufnahme. **C. Berger,** Charlottenstraße 7.

Einen **Lehrling** sucht **Schmiedemeister Werner, Schafstädt.**

Für einen Sohn achtbarer Eltern, der die Oeconomie-Schule in Merseburg absolvirt hat, wird in hiesiger Gegend eine Stelle als Lehrling v. 1. April c gesucht, Lehrgeld wird event. bewilligt. Adressen unter **O. M. 9643** an **Rud. Mosse, Halle** erbeten.

Ein Lehrling
wird gesucht zum sofort'gen Antritt **Max Grundmann,** Fleischermstr., **Henriettenstraße 6.**

Gesucht
wird von einem **Colonialwaaren-Grosso-Geschäft** in **Leipzig** ein **Lehrling** per nächste Ostern. Offerten sub **C. 179** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Für meine **Honigkuchenbäckerei** u. **Conditorei** suche noch einen **Lehrling. Friedrich Bock,** Schmeerstr. 27.

Wir suchen pro 1. April einen Lehrling; von den Bewerbern selbstgeschriebene Anmeldungen sind nebst den letzten Schulzeugnissen baldigst bei uns einzureichen
Hallescher Bankverein
von Kulisch, Kaempf & Co.

Einen Lehrling sucht
W. Braune,
Maler, Karlstraße 2.

1 Kellnerlehrling
gesucht **goldener Stern.**

Eine Maschinennähterin
sucht **Th. Gebhardt,** Kuhgasse 3, II.

Einen Lehrling sucht
K. Rollert, Kunst- u. Handelsgärtner, **Thorstraße 12.**

Gesucht ein Junge vom Lande für Restauration gr Ulrichstr. 49 im Keller.

Tücht. selbstständ. Land- und Stadtwirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Kindergärtnerin, junge Mädchen zur Stütze der Hausfrau, Stuben-, Haus- und Kindermädchen weist sofort und später nach [2847
Pauline Fleckinger,
kleiner Schlamm 3.

Gesuch.
Ein **älteres Mädchen** für Kinder u. **Wirthschaft** gesucht von **C. Ploss, Triftstraße 26.**

Eine rechtschaffene Frau zur Führung d. Wirthschaft u. Beaufsichtigung zweier Kinder wird für den ganzen Tag gesucht. Meld. v. 12—1 M. Vorm. u. 7—8 U. Ab. **Märkerstr. 8, part.**

Frauen für gutlohn. Hausirgeschäft gesucht. **Färberei, alter Markt 34.**

Kindergärtnerin
gesucht. Offerten bei Herrn **E. Stückrath** niederzulegen.

Tüchtige
Taillenarbeiterinnen
für **Costüme** finden dauernde Beschäftigung. **Steinbick & Voss.**

Junge Mädchen, die das **Schneidern** gründlich erlernen wollen, werden noch angenommen. **Anna Weidenhammer,** Bölbergasse 4, 1 Tr.

Nähmädchen auf Herren-Arbeit gesucht **gr. Ulrichsstr. 61,** H. 2 Tr.

Junge Mädchen zur Erlernung der feineren Küche werden noch angenommen im Hotel Heller, zum „Bamberger Hof" Leipzig und Café David hier.
Richard Heller.

Für ein Hotel ersten Ranges wird zum 1. April ein reinliches, zuverlässiges Stubenmädchen gesucht, die am liebsten schon eine ähnliche Stellung bekleidet hat, sowie auch 2 Küchenmädchen. Zu erfr. **Schmeerstr. 41** im Laden.

Frau oder Mädchen als **Aufwartung** gesucht Anhalterstraße 2, II.

Ein Mädchen vom Lande wünscht Stelle per 1. April. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [162

Ein junges gebildetes **Mädchen** aus anständiger Familie sucht Stellung in Halle als **Gesellschafterin** oder Stütze der Hausfrau. Auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute familiäre Behandlung. Offerten **H. P. 23** postlagernd Halle, Hauptpostamt.

Kräft. Mädchen aufs Land s. sofort **Fr. Nitzschke, Moritzthor. 1.**

Ein Mädchen im ges. Alter, mit guten 3- u. 4jährigen Zeugnissen, wünscht bald **Stelle als Stütze der Hausfrau** oder zur Führung eines einfachen **Haushaltes.** Offerten sub **A. f. 9640 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein anst. Mädchen von außerhalb sucht bei einer feineren Herrschaft einen leichten Dienst **gr. Sandberg 3.**

Recht ord Mädchen finden sof. Stelle durch **A. Vollmer,** Töpferplan 1, I. H.

Geldschrank verkauft **Karlstr. 23.**

Eine 25—30 Fuß hohe **Wasserpumpe,** sehr leistungsfähig und in sehr gutem Zustande, **billig zu verkaufen** bei **H. Poppe, Halle a/S.,** Harz 48.

Ein Flügel oder Pianino zu miethen gesucht. Adresse niederzul. in der Exped. d. Ztg. unter **E. 181.**

Veränderungshalber **neue Betten** zu verkaufen **Schülershof 1, p.**

Komoden, Kleiderschränke, Bettstellen, birk. Frieß- und Auszugtische verkauft **billig Schulberg 1.**

3 Wispel guten keimfähigen Esparsette-Samen letzter Ernte hat abzugeben der Gastwirth **Zweilling** in **Braunsdorf bei Merseburg.**

Ein starker 5jähriger brauner Wallach, 8—9", hannöv., gut eingefahren, schwer im Zug, steht preiswerth zu verkaufen **Marienstraße 7.**

Pferde-Verkauf.
Ein **hocheleganter fünfjähriger Falbenwallach,** Oststreuße, 5 Fuß 4 Zoll hoch, **fein geritten, ein- und zweispännig gefahren,** ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Herren **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Schlachte-Pferde kauft zum höchsten Preis. Off. schriftlich unter Adresse **A. K. Mittelstr. 18,** 2. Etage, **Halle a/S.**

Ein Pferd für leichten Zug zu verkaufen in **Trotha Nr. 118.**

Ein starkes Arbeitspferd
zu verkaufen **Dornitz Nr. 16.**

Neumilchende Ziege verk. **Holzplatz 5.**

Ein **schwarzer Bock** zur Zucht steht zu verkaufen **Reilsstraße 12.**

Ein wachsames **Seidenspitzchen** zu verkaufen **gr. Sandberg 3.**

25 St. Kanarienweibchen verkauft **Klette, Kuttelpforte 2.**

Das. ein junger Pudel zu verkaufen.

Der Drechsler **Otto Huch** entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, welche in Folge dessen aus städtischen Armenmitteln erhalten werden muß. Es wird daher ersucht, über den Aufenthalt desselben Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Personenbeschreibung: Alter: 29 Jahr, Größe: 1,63 Meter, Haare: blond, Stirn: frei, Augen: grau, Gesichtsbildung: oval, Gestalt: klein, untersetzt. Besondere Kennzeichen und Kleidung: der p. Huch hat sich einer Sängergesellschaft angeschlossen, trägt einen blau.n Flock-Ueberzieher und führt außerdem einen Halloren-Anzug mit sich, dessen er sich wahrscheinlich bei Gesangsvorträgen bedienen wird.

Halle a/S., den 16. März 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Gärtner **Heinrich Werner**, in Grünwald in Schlesien geboren, z. Z. hier ortsangehörig, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, welche in Folge dessen aus städtischen Armenmitteln unterhalten werden muß.

Es wird ersucht, über den Aufenthalt desselben Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Personenbeschreibung: Alter: 28. Juni 1846 geboren, Größe: mittlerer Statur, Haare: blond, Stirn: schmal, Augen: grau, Gesichtsbildung: rund, Gestalt: untersetzt, Bart: Schnurrbart, Sprache: schlesischer Dialect. Besondere Kennzeichen: aufgedunsenes Gesicht mit thränenden Augen, meistens im trunkenen Zustande.

Halle a/S., den 18. März 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

40 Stück

der edelsten, besten, ostpreußischen und Mecklenburger Reit- und Wagenpferde sind eingetroffen und stehen unter bekannter Reellität zum Verkauf.

A. Gross, Halle a/S., Magdeburgerstr. 32.

Submission.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten zur Ausführung landwirthschaftlicher Bauanlagen in **Wengelsdorf** b/Corbetha, Herrn Amtmann **Zehe** gehörig, sollen in Submission vergeben werden. Anschlag und Zeichnung sind Nachmittags 2—4 Uhr in meinem Atelier einzusehen, woselbst auch die Offerten bis zum 28 d. Mts. abzugeben sind.

Halle a/S., den 19. März 1881.

Wrede.

Große Auction.

Donnerstag den 24. d. Mts. Nachm. 1 Uhr versteigere ich im **„Schwan" gr. Steinstr. 51:** Bettstellen mit Matratzen, Sopha, Tische, Stühle, Komode mit Aufsatz, Bilder, Küchenschrank, Kleidungsstücke, Federbetten, Tabak und Cigarren, 1 große Partie Glas-, Porzellan-, Korb- und Galanteriewaaren, darunter Schultornister und Vogelbauer, ferner 1 großes Schaukel-Fell-Pferd, 1 Cigarrenpresse und Form u. a. m. [2859

O. Radestock, Auctionor.

Fisch-Auction.

Freitag den 25. März Vorm. 11 Uhr kommen in der Fischerei **Osmünde**, Station **Gröbers**, ca. 75 Schock 1-, 2- und 4 sömmerige **Karpfen** zum Verkauf. [2690

Bekanntmachung.

Das Haus **Fischerstraße 18** zu **Torgau**,

Hohenstein'sche Restaur.,

wird Ende August 1881 öffentlich meistbietend verkauft werden. Uebergabe erfolgt am 1. September 1881.

Torgau, den 22. März 1881.

Wittwe E. Hohnstein.

H. F. Menzel, Zeugschmiedemstr.

Ich will meine Schmiede,

in der bisher **3 Personen** arbeiteten, in gutem baulichen Zustande, mit Garten und ca. 8 Morgen guten Acker sofort verkaufen. Zahlungsbedingungen **sehr** günstig. Adressen unter **C. C. C.** postlagernd **Beesenstedt** erbeten.

Ein Haus,

mittlerer Größe, mit geräumigem Hof, zur Einrichtung einer **Schlosserei** passend, gesucht. Adressen mit Preis an **Rudolf Mosse** sub **A. 1. 9648** erbeten.

Fleischerei.

Meine Fleischerei in der besten Lage von **Weißenfels** bin ich gesonnen auf 3 oder 6 Jahre mit Wohnung und sonstigem Zubehör vom 1. April an zu verpachten. Liebhaber können sich von heute ab an mich wenden.

Rob. Petzold, Weißenfels.

Verkauf.

Mein in einer Garnisonstadt belegenes Etablissement, großer Concertgarten mit Offizier-Casino will ich sofort aus freier Hand verkaufen. Selbstkäufer erfahren Weiteres in der Exp. d. Ztg.

Materialwaaren-Geschäft

wird zu pachten gesucht. Gefl. Offerten werden unter **B. 2** in der Exp. d. Ztg. erbeten. [1732

Ein 2stöckiges Wohnhaus

mit ca. ½ Morgen großem Garten, in **schönster Lage** in einer **Fabrikstadt von ca. 6000 Einwohnern**, passend zu jedem Geschäft, hauptsächlich für **Stellmacher**, da nur 2 im Orte sind, ist für **3000 Thaler**, bei der Hälfte Anzahlung, **zu verkaufen.** Offerten an **J. Barck & Co., Halle a/S.**, sub **R. 1863** erbeten.

Ein Haus mit Vorgarten zu verkaufen. Zu erfragen **Gütchenstr. 7.**

Ein **Haus**, herrschaftlich eingerichtet mit schönem Garten. Preis 28,000 Thlr., Anz. 6000 Thlr. Miethsertrag 1400 Thlr.

Ein **Haus**, herschaftlich eingerichtet Nähe der Klinik. Preis 16,800 Thlr. Anz. 1500 Thlr.

Ein schönes **Gartengrundstück**, passend für Restaurateure, Rentiers u. s. w. Preis 9000 Thlr. Anz. 1000 Thlr. Uebergabe kann sofort erfolgen.

Ein **Haus** in der Wallstraße, neues Gebäude, passend für Restaurateure, Schlosser, Tischler, Klempner u. s. w. Preis 11,0 0 Thlr., Anz. 1000 Thlr. Miethsertrag 700 Thlr.

Ein **Haus** mit Laden, schönem Garten. Preis 7000 Thlr. Anz. 2—3000 Thlr.

Ein **Haus** im Königsviertel, passend für Schlosser, Stellmacher, Tischler, auch für Engrossien. Preis 12,000 Thlr. Anz. 1000 Thlr.

Ein **Haus** mit Victualiengeschäft. Preis 4500 Thlr. Anz. 1500 Thlr.

Ein **Haus** auf dem Trübel ist mit sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen.

Ein **Haus**, mitten in der Stadt. Preis 21,000 Thlr. Anz 4000 Thlr. Miethsertrag 1600 Thlr. Uebergabe kann sofort erfolgen.

Zwei **Landgrundstücke** sind billig zu verkaufen, an Bahnstation gelegen.

Eine **Wassermühle**, oberschlächtig, mit ausreichendem Wasser u. 7 Mrg. Acker, 1. Klasse, ist krankheitshalber zu verkaufen. Preis 85.0 Thlr. Anz 3—4000 Thlr. Uebergabe kann sofort erfolgen

Eine **Schmiede** zu verkaufen für 3400 Thlr. Anz. 1500 Thlr.

Alles Nähere erfahren nur reelle Käufer durch [2858

E. Dörge, Alter Markt 4.

Ich beabsichtige mein hier gelegenes **Wohnhaus** nebst **Scheune, Garten** u. s. w. umzugshalber gegen geringe Anzahlung sofort billig zu verkaufen.

E. Schwarzer, Gönnern a. S.

Ein herrschaftl. Haus mit Vorgarten u. Thorfahrt in der Karlstr. verk. bei 2000 Thlr. Anz. Näh. Franckeplatz 7p.

Auch sind **1500 Thlr.** auszuleihen.

In einer größeren Provinzialstadt ist eine

Restauration, mit Garten

vor und hinter dem Hause, für den Preis von 28,800 Mark incl. Inventar mit 6600 Mark Anzahlung zu verkaufen. Miethe bringt das Grundstück außer den Lokalitäten, welche zur Restauration gehören, 975 Mark. Offerten sub **R. o. 9638** bitte bei **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 4 niederzulegen.

Victualien-Geschäft

z. 1. April oder später zu miethen gesucht. Gefl. Adr. in der Exped. d. Ztg. sub **G. 183** niederzulegen.

Ein schöner Ackerhof

bei Nordhausen c. 121 Mrg. best. Land, neue Geb., nahe Stadt, Bahn u. Zuckerfabr., soll mit sämmtl. Inv. **schleunig u. billig** bei 10—12000 Thlr. Anz. **verkauft** werden. Nur **ernstl. Selbstk.** wenden sich sub **L. V. 75** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Gutskauf

mit 150—200,000 Thlr. Anzahlung.

Ein **Oeconom**, als Autorität im Fache, sucht ein großes Gut von 500 bis 1200 Morgen

bester Bonität

mit vorzüglichem Inventar bald am liebsten zu kaufen oder ein größeres zu pachten. Selbstverkäufer oder Verpächter belieben sich sub **F. 93584** an **Haasenstein & Vogler, Nordhausen** zu wenden.

Sichere Heilung für Alle,

auch die in Kliniken, Operationen, Badeorten u. anderweitig nicht haben geheilt werden können. Auch jeden Husten, Heiserkeiten, Hals-, Kehlkopf-, Athmungs-, Asthma-, Catarrh-, Tuberkulosen- und alle **Lungenkrankheiten**, Schwindsuchten, Wassersuchten. Abzehrungen, Gicht, Rheumatismus, Migräne u. all. a jeden Schmerz, übler Athem, Magen-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin- und Hämorrhoiden-Leiden. Alle Frauenleiden u. Krankheiten, Augen-, Nerven-, Kopf-, Gehirn- u. Rückenmark-Leiden, **Schlaflosigkeit**, Wahnsinn, Epilepsie, Veitstanz rc. Allerlei Schwächen, selbstverschuldete Leiden. Alle, auch die veraltetsten geheimen Krankheiten rc. Skropheln. Alle Haut- u. Haarleiden, Ausschläge rc. Hautjucken, Flechten, jeden Krebs, jede Geschwulst, alle alte eiternde Schäden, Knochenfraß, Bandwurm gründlichst. Auch brieflich mit gleichem Erfolg.

Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weise ich nach. — Auf Bestellung mache ich Besuche.

F. W. Senkleben,

jetzt Parkstraße 14, 1 Tr. rechts.

H. Bergmann's Lager selbstgefertigt. Möbel

bei **Fleischergasse 31**

empfiehlt bei **billigster** Preisstellung **Secretairs, Vertico's, Komoden, Sophas, Küchen- und Kleiderschränke, Spiegel, Tische** u. **Stühle** u. s. w. **Bestellungen** jeder Art werden schnell und sauber ausgeführt.

Räumen wird angenommen **C. Hauptmann, kl. Ulrichsstr. 34.**

Möbelfuhrwerk mit

Pfitzmann, Halle, Tischlermstr.

Circa 1800 laufende Meter alte

Grubenschienen

frco. Halle zu kauf. gef. Off. unt **F. 182** in der Exp. d. Ztg. einzureichen.

Handschuhe werden gefärbt Langegasse 1.

Ein theoret-ich und practisch gebildeter Fachmann wünscht mit einer Einlage von 30,000 ℳ als **thätiger Theilhaber** in ein

rentabl. Mühlen- oder Getreidegeschäft

zu treten. Geneigte Offerten unter Chiffre **H. J. 184** bef. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Compagnon-Gesuch.

Zu einem rentablen Geschäft ohne Concurrenz wird ein Theilnehmer, am liebsten Oeconom, auch Kaufmann mit circa 20,000 Mark Einlage gesucht. Offerten pr Adr. an **A. Kobitzsch, Halle a/S., Mittelstraße 18.**

Mark 15,000

per 1. April zu 5% auf sichere Hypothek zu verleihen. Briefe unter **A. P. 17** postlagernd Bahnpost-Amt **Halle.**

18,000 Mark

zur **ersten** Stelle auf ein Hausgrundstück zu 4½% per 1. Juli gesucht. Offerten **S. P.** postlagernd **Bahnhof Halle a/S.**

100,000 Thaler

Stiftsgelder, womöglich in runder Summe, sonst auch getrennt, in Posten von **5—10,000 Thlr.**, vom 30. dieses Monats ab zahlbar, habe ich von

4¼ % Zinsen an, je nach Bonität, gegen gute Ackersicherheit auszuleihen. Selbstreflectanten wollen in schriftlichen Offerten bald gefälligst sich an mich wenden.

B. J. Baer in Halberstadt.

Hypotheken-Capitalien auf Ackergrundstücke in Höhe **bis 40,000 M.** sofort auszuleihen. Off. sub **X. 391** an die Annonc.-Exped. v. **H. Gräfe** erbeten.

Bitte

an edle Menschenfreunde um ein Darleben von 150 Mark gegen Zinsen und genügende Sicherheit an eine achtbare **Bürgerfamilie.** Adr. sub **T. r. 9642** bei **Rud. Mosse, Halle** gütigst niederzulegen.

5—6000 Thlr. w. auf ein hies. Haus als **1. Hypothek** zu 4½% zu leihen gesucht. Offerten sub **K. 1882** an **J. Barck & Co.** erbeten.

3000 Mark auf **feine Hypothek** à 4½% auszuleihen. Offerten unter **B. 1868** an **J. Barck & Co.**

40,000 Mark

gegen erste Hypothek, auch getrennt, **auszuleihen.** Offerten unter **A. 177** in der Exped. d. Ztg abzugeben.

Grundstücks-Verkauf.

Ich will mein Grundstück, bestehend aus Material-Geschäft, Bäckerei, 4 Mrg. Garten, meist Baustellen, Gebäude gut, aus freier Hand verkaufen und habe einen Termin **Freitag den 25. März** in meiner Wohnung anberaumt.

Döllnitz b. Anc. W. Friedland.

Eilet! Eilet!

Wegen Aufgabe meiner **Confectionssachen**, als: **Schleifen, Kragen, Morgenhauben** in feinsten Pariser Modellen, ferner **Bänder** u. **Spitzen Blonden, Corsetts** für Damen und Kinder, sowie eine bedeutende Partie **echter Schweizerstickerei**, ferner ein bedeutende Partie fertiger **Wäsche** für Herren. Damen u. Kinder verkaufe zu jedem annehmbaren Preis

Emilie Hahmann,

Leipzigerstraße 62.

Leichte Fuhren

nimmt zu jeder Zeit entgegen **Friedr. Blöcker**, Ostrau.

Feine Wäsche wird schön gewaschen u. geplättet **Parkstraße 22, III.**

Für Leidende!

Lungenkrankheiten, Hämorrhoidal-, Magen- u. Geschlechtskrankheiten und jedes andere innerliche und äußerliche Leiden heilt nach rühmlichst bewährtem antipathischen Kur-System wie bekannt in kürzester Frist unter Garantie, gestützt auf 22,500 Heilerfolge

Müller'sche Heilmethode

(aus Hirschberg a. S.) und hält auf Verlangen seiner vielen Patienten hiesiger Gegend in **Halle** am nächsten Montag den 28. März d. Js., im Hotel zum **goldenen Ring** am Markt, **Zimmer Nr. 11 eine Treppe, von Morgens 8 bis Nachmittags 6 Uhr** Consultationen für Kranke ab.

Kieler Fettbücklinge

traf die erste Sendung ein und offerire ich selbige in Kisten und einzeln

B. Falcke.

83. Leipzigerstraße 83.

Pa. Messina-Apfelsinen,

dünnschaalige süße Frucht, pro Pfd. 40 ₰, pro 8 Pfd. 3 ℳ, in Kisten billiger.

B. Falcke.

Mittwoch frische hausschlachtene Wurst und Suppe

bei **G. Friedrich.**

Harz-Käse,

fette, feinste Qualität, per 100 St. 3 ℳ verf. geg. Nachn. **A. Schonburg**, erste und älteste Harzkäsefabrik in **Stiege** bei Hasselfelde im Harz.

Eisenmagnesia-Pillen

empfohlen durch die ersten Autoritäten der Medicin aus der Fabrik pharmac. Specialitäten **Ottensen-Hamburg** werden in Halle geführt von Herrn

Apotheker Ludwig,

Kleinschmieden 9.

Frostseife,

das sicherste und unschädlichste Mittel bei allen Frostschäden empfiehlt

M. Waltsgott.

Gemüsesämereien, Futterrübenkerne, Spargelpflanzen,

sowie s. Zeit sämmtliche **Gemüse-** und diverse **Sommerblumen-Pflanzungen** empfiehlt

Louis Proschel's Gärtnerei, Teutschenthal.

Zur Saat empfehlen:

unter Garantie **einmal** hier gebaute, gut lohnende

Yorkshire-Chevalier-Gerste,

sowie feinen **Sommerweizen**

Gebrüder Grabow,

Prenzlau u./M.

Am Leipzigerthurm 31.

Größte Auswahl von **Bücklingen, Speckflundern** und **Spickaal** zu billigen herabgesetzten Preisen. Ausgezeichnete frische ger. große **Lachsheringe** das Schock von 4 ℳ 50 ₰ an. Schadhafte **Apfelsinen** das Stück von 5 ₰ an empfiehlt

Friedrich Höfer.

Gebirgs-Kräuter-Haarbalsam, Vegetab. Haarbalsam m. Wiesmuth, Lilienmilch

von **Marie Schubert, Hirschberg** sind zu haben bei

Carl Eugling.

Reines Roggenschrotbrod

bei **Wilh. Hahndorf.**

Auch wird daselbst ein guter **Zughund** zu kaufen gesucht. [2860

ff. ital. **Sardellen**, schön zart, à Pfd. 125 Pf., von 5 Pfd. an frco. **Heinze's** Fischhl. en gr. **Dresden**, Schönfelderstr. 6.

Meine Wohnung und mein Bureau befinden sich jetzt Alter Markt Nr. 2, II.

Halle a/S., im März 1881.

Reuter,

Regier.-Sekretair a. D.

Meinen Damen zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nach **Steinweg 43 und 44 im Laden** befindet.

Frau Mähler.

Neusilber-Blech, -Draht und -Guß empfiehlt

Ferd. Haassengier,

gr. Klausstr. 26.

Loose à 1 Mark

zu der vom Ornithol. Central-Verein für S. u. Th. in Halle veranstalteten **Verloosung von Mustergeflügel rc.** verloost werden nur edle Hühner, edle Tauben in Paaren, Sing- und Schmuckvögel),

Ziehung am 26. April c.

sind zu haben bei **W. König** (Expedition der Saale-Zeitung).

Die Volksküche

befindet sich jetzt **gr. Märkerstraße 9. Marken** (zur ganzen Portion à 25 ₰, zur halben à 13 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn Neumann, Scharrengasse 1, und bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10, zu haben.

Rheinische TRAUBEN-BRUST-BONBON

en vrzügl. Geschmack und unübertroffen wohlthuend bei **Katarrh, Husten - Verschleimung etc** Schachtel **50** ₰ — Packete **50** u **30** ₰.

Da wo neb. gerichtl. Schutzmarke — welche auf jedem Bonbon eingeprägt ist — auf Etikett und Verschluss fehlt, weise man als unächt zurück. Zu haben in **Halle a/S.** bei **Helmbold & Co.**, Leipzigerstrasse 109, in **Eilenburg** bei **Rud. Falke**, Kräutergewölbe, in **Bitterfeld** bei **Gust. Ikker**, Burgstr. 46 und in **Schafstedt** bei **C. Apel.**

Geübte Schneiderin

empfiehlt sich. Näheres **gr. Ulrichstraße 47** im Laden.

Herren- u. Familienwäsche wird angenommen und **fein u. sauber geplättet.** **Harz 14.**

Stenogr. Verein nach Stolze.

Mittw. 8 Uhr „Jägerhof", Rathhausg.

Turnverein „Ule"

Mittwoch Abd. 8½ Uhr

Uebung

in **„Thieme's Garten".**

Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein

Abends 8½ Uhr

Uebung

im **„Rosenthal".**

Der Vorstand.

Ein Hund zugelaufen, Boyerrace, dankel. Gegen Insertionsgebühren u. Futterkosten abzuholen beim Hofmeister **Lohmann** in **Torna** bei Halle a/S.

Verloren eine Pferdedecke von der Volksschule bis Königstr. 30. Gegen gute Belohnung daselbst abzugeben.

Bescheidene Anfrage!

Beruht die Behauptung des Herrn **Gräb** am letzten Sonntag im Stadtschützenhause, daß das er erbauende Schlachthaus im Reh'schen Grundstück über d. Stadt einen pestilenzialischen Gestank verbreiten würde, auf Erfahrung oder Unkenntniß in der Sache? Oder wollte Herr **Gräb** blos damit documentiren, daß er vielleicht in seinem ganzen Leben noch in kein öffentliches Schlachthaus gekommen ist?

A. Oehmicke.

10 Mark Belohnung

Demjenigen, der mir den Strolch nachweist, welcher mein Firma vom Freitag zum Sonnabend gewaltsam abgebrochen und gestohlen hat, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

J. Retter, gr. Ulrichstraße 8.

Hierdurch warne ich Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.

D. Hoides.

Familien-Nachricht.

Gestern Nachmittag entriß uns plötzlich der unerbittliche Tod unser heißgeliebtes Söhnchen **Otto.**

Dies zeigen allen Theilnehmenden tiefbetrübt an

Die trauernden Eltern Otto Ronicke und Frau Hedwig geb. **Schreiner.**

Halle, den 22. März 1881.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 24. d. M. Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, am Bahnhof 8, aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810323020/fragment/page=0003

Carl Steckner,

Markt 8,

empfiehlt zu **Marquisen** in allen Breiten **Drell,** glatt und buntgestreift, **Segel-** und **Fischerleinen.** [2862

Brandenburger Spiegelglas-Versich.-Gesellsch.

Im Adreßbuche der Stadt Halle a/S. für das Jahr 1881 finden wir unter Glasversicherungen verzeichnet Seite 75:

Brandenburgische Versicherungs-Gesellschaft zu Brandenburg a/H., Glasbranche, **Haupt-Agent Faldix, Schulberg 2.**

Da derselbe Vertreter auch für die

Brandenburgische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Brandenburg a/H.

für die Feuerbranche angeführt ist, welche jetzt einen Nachschuß von 50% einzieht, so sehen wir uns, um weiteren Irrthümern vorzubeugen, zu der Erklärung veranlaßt, daß die Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Brandenburg a/H. **keine Glas**versicherungen abschließt, und dazu auch nach ihrem Statute **gar nicht berechtigt** ist.

Außerdem besteht in Brandenburg a/H. **nur** noch unsere

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft,

welche **noch niemals Nachschüsse erhoben hat** und dagegen durch ausreichende Reserven gesichert ist.

Vertreten wird unsere dortige General-Agentur durch

Herrn Emil Fieth in Halle a. S.,

Königsplatz 6,

welcher zur Ertheilung näherer Auskunft und Annahme von Versicherungs-Anträgen gern bereit ist.

Der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1880 liegt bei demselben zur Einsicht aus. Brandenburg a/H., im März 1881.

Das Directorium

der Brandenburger Spiegelglas-Versich.-Gesellschaft.

J. Heinr. Scheuermann.

Die französische Geschäfts-Agentur

Bonomi & Cie.

Paris, Boulevard Magenta 33,

empfiehlt sich zur Vertretung in Geschäftsangelegenheiten, besorgt den Ein- und Verkauf aller Handelsartikel, ertheilt Auskünfte jeder Art und übernimmt das Incasso von Forderungen und die gerichtliche Geltendmachung von Rechtsansprüchen in Frankreich.

Kutschwagen-Reparaturen,

als: **Polster-, Lackir-, Schmiede-** und **Stellmacherarbeiten,** werden schnell und sehr solid ausgeführt von

R. Werner, Wagenfabrik,

Halle a/S., Rannischestraße 16.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publikum zu Giebichenstein und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich hierselbst, **Brunnenstraße 20** im Hause des Herrn **Wehlert** eine **Schlosserei** eröffnet habe. Indem ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, wird es mein Bestreben sein, alle Aufträge zur Zufriedenheit auszuführen.

Giebichenstein, den 21. März 1881. Achtungsvoll

W. Reinicke.

Fröbel'scher Kindergarten, Südstraße 2.

Schöner, großer Garten, Colonade und vorzüglich gesunde Luft. Anmeldungen werden freundlichst erbeten.

Daselbst wird einem jungen Mädchen Gelegenheit geboten, die praktischen Arbeiten des Kindergartens unentgeltlich zu erlernen.

Lotterie des Albert-Vereins zu Dresden.

Mit Zustimmung des **Directoriums des Albert-Vereins** habe ich den **alleinigen Generaldebit** der Loose der diesjährigen Albert-Lotterie für die **Provinz Sachsen, Anhalt** und **Thüringen** den Herren

J. Barck & Co. in Halle a/S.

übertragen.

Wiederverkäufer aus den benannten Landestheilen wollen sich daher von jetzt ab **nur** an die Herren **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** wenden.

Dresden, am 10. März 1881. **H. A. Ronthaler.**

Homöop. Gesundheits-Kaffee

von

Dr. F. A. Günther in Langensalza,

bester Ersatz für Bohnenkaffee, lediglich aus den besten Getreide- und Hülsenfruchtsorten bereitet, nahrhaft, **dem Bohnenkaffee ganz ähnlich schmeckend** und mit solchem vermischt selbst vom Feinschmecker nicht als Surrogat zu erkennen, ist in Packeten von 1/2 Pfund Vollgewicht zum Preise von 16 ₰ zu haben bei

Th. Stade, Königsstraße 16.

Die Bürger-Mädchenschule

in den Francke'schen Stiftungen beginnt das neue Schuljahr **Donnerstag den 21. April cr. Morgens 8 Uhr.** Diejenigen Schülerinnen, welche zu diesem Termine in die **unterste** Klasse gen. Schule eintreten sollen, haben bei der Aufnahme den **Tauf-** und den **Impfschein** vorzulegen.

Halle, den 21. März 1881. **Trebst,** Inspector.

Auction hochelegant. Mobiliare.

Freitag den 25. März Vormittags 10 Uhr findet **wegen Liquidation in Leipzig, Neumarkt 40, I.,** die Schluß-Auction der werthvollen Ameublements zu vollständigen **Salon-, Wohn-, Schlaf-** und **Fremdenzimmer-Einrichtungen,** ferner 1 eichene reich geschnitzte **Salon-** und **Speisesaal-Mobiliar-Einrichtung,** Salon- u. Sophatteppiche, Regulatoren, sowie **punkt 12 Uhr** eine große Collection guter **Salon-Oelgemälde** in Barocquerahmen statt.

Danziger, Auctionator und Taxator.

Auf der Grube Neuglücker-Verein bei Nietleben sollen **am 25. März cr. Vormittags 10 Uhr** unter den bei Beginn des Termines bekannt zu machenden Bedingungen folgende zur Abfuhre sehr günstig gelegene **Hölzer** versteigert werden:

ca. 550 liefernde Stangen III. Klasse in Posten zu je 50 Stück.
ca. 630 " " IV. " " " " 50 "
ca. 3 Raummeter liefern Scheitholz.
ca. 5 " " Knüppel in Längen von 1 bis 1,2 Meter.
ca. 176 " " Abraumholz in Haufen von je 4 Raummetern.
ca. 16 " " Maulbeer-Abraumholz, wie vorstehend.

Halle a/S., den 18 März 1881.

Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein.

Neues Theater.

Mittwoch den 23. März 1881

Letztes National-Concert

der Jodler-Sänger-Gesellschaft

J. Hinterwaldner aus Innsbruck.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. Billets vorher 3 St. 1 ℳ bei Herren **Steinbrecher & Jasper,** am Markt u. **J. Neumann,** Geiststr. u. Scharrngassen Ecke.

Goldener Hirsch.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

Eröffnung des neu erbauten Glassalons.

Dabei empfehle: **echt Bayrisch, ff. Crostitzer Lager-Bier,** vorzügliche **Gose,** gewählte **Speisenkarte.**

Ornithologischer Central-Verein

für Sachsen und Thüringen.

Versammlung: Donnerstag den 24. März Abends 8 Uhr in Kohl's Restaurant, Königsstraße 5a.

Tagesordnung: 1. „Die auf den deutschen Geflügelhöfen vorkommenden Entenarten". 2. Mittheilungen bezüglich der Ausstellung. 3. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Halle a/S., den 21. März 1881.

Hiermit beehren wir uns, Sie zu einer Plenarsitzung der unterzeichneten Handelskammer auf

Sonnabend den 26. März cr. 2 Uhr Nachmittags

im Stadtverordnetensaale des hiesigen Rathhauses ergebenst einzuladen.

Tages-Ordnung:

1. Eingänge und geschäftliche Mittheilungen, Referent der Vorsitzende.
2. Reichs-Unfallversicherung der Arbeiter, Referent der Secretair Dr. Jürgens.
3. Berichterstattung über die Sitzung des Handelstags-Ausschusses, Ref Herr Bethcke.
4. Feststellung der Einleitung zum 1880er Jahresberichte.
5. Secretairs-Wahl.

Die Handelskammer.

gez. **Werther.** gez. **Steckner.**

Vortrag von F. W. Stannebein aus Leipzig

Mittwoch den 23. März Abends 8 Uhr im **Gasthof** zu **Altranstädt,** **Donnerstag den 24. März Abends 8 Uhr** im **Gasthof** zu **Delitz a/B.** über **Wetter, Wolken** und **Luftschifffahrt.**

Interessant für Jedermann. **Entree nach Belieben.**

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 24. d. Mts. Abends 6 Uhr im „Volksschulsaale"

Vortrag des **Herrn Prof. Dr. Hertzberg:**

„Kaiser Hadrian."

Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind für 1 Mark in der Buchhandlung der Herren **Schrödel & Simon,** Marktplatz 23, zu haben.

Um pünktliches Erscheinen wird höflich gebeten. **Der Vorstand.**

Die Prüfung der Maurer- u. Zimmerlehrlinge

findet am **29. und 30. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr** im alten Stadtverordnetensaale auf hiesigem Rathhause statt.

Indem wir unsere Herren Mitglieder dazu einladen, ersuchen wir gleichzeitig, die nöthigen Führungsatteste der zu prüfenden Lehrlinge rechtzeitig einzusenden mit dem Bemerken, daß ohne ein solches Zeugniß kein Lehrling zur Prüfung zugelassen werden kann.

Der Hall. Arbeitgeberbund für Maurer- und Zimmerleute.

J. A.: **C. Doenitz.** [2861

Sanitätsrath Dr. Niemeyer's

Respirator

für Brust- u. Fieberkranke

jeder Art und Alters,

patentirt in fast ganz Europa.

Ausführliches: Niemeyer's „ärztliche Sprechstunden", Band 6. Zu beziehen für 30 ₰ incl. Verpackung, Gebrauchsanweisung und Heilberichten von

L. Stackfleth, Berlin N.,

Lindower Str. 15.

Bei Durchsicht des illustrirten Buches: „Dr. Airy's Heilmethode" werden sogar **Schwerkranke** die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung** erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin **erfolglos** gewesen, sich vertrauensvoll dieser **bewährten Heilmethode** zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug" daraus wird gratis und franco versandt.

In dem weitverbreiteten Buche „**Die Gicht**" finden Gicht- und Rheumatismus-Leidende die **bewährtesten** Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei **veralteten** Fällen auch die **erschute Heilung** brachten. — Prospect gratis u. franco. Gegen Einsendung von 1 Mk. 20 Pfg. wird „Dr. Airy's Heilmethode" und für 50 Pfg. das Buch „Die Gicht" franco überall hin versandt von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.**

Vorräthig in **Albin Kontze's** Buchhandlg. in Halle.

Stühle u. Sophagestelle

für Wiederverkäufer bei

W. Brandt, Möbelpolier.

Birk. Sekretaire, Sopha, Komode, Ausztgtisch, Waschtische, Tische alt und neu, Bettstellen, 1 gr. alter Garderobenschrank, Büffetschrank für Restaurateure oder gr. Wirthschaft, 1 neuer Garderobeschrank, 1 alte Komode, gut erhalten, billig zu verk **W. Brandt,** Möbelpolier, alter Markt 3, Hof part. 2. Eing

Einige **alte Möbel** verkauft billig **Taubengasse 9.**

Böhmisch Bier

offerirt in Gebinden u. Flaschen das

Depot der Anton Dreher'schen Brauerei Michelob bei Saaz in Böhmen

Halle a/S., Barfüßerstraße 5.

Flüssig u. trocken (z. Anstrich u. Verfüllen etc.) **à Ko. 50 resp. 25 ₰. Radikalmittel** gegen **Schwamm** u. **Fäulniss,** der **Pilzbildungen** in **Brauereien** etc. **Unentbehrlich** für **Neubauten** u. zum Schutze alles Holzwerks in Schächten, Gruben, Kellerei-n etc. etc. **Bestes Isolirmittel** gegen Feuchtigkeit, Hitze und Kälte **Bewährt** und **attestirt** von Behörden und Sachverständigen!

Depôt in Halle a/S. bei **Helmbold & Co.**

Obst-, Allee- u. Zierbäume

in großer Auswahl und gesunden kräftigen Exemplaren hält zur Frühjahrspflanzung empfohlen

Aschersleben.

Fr. Ad. Schroeder,

Baumschule Ascania.

Alle Sorten **keimfähige Gemüse-, Gras-** und **Blumensamen,** sowie **Futter-** und **Zuckerrübenkern** in ausgezeichneter Waare offerirt billigst **Cönnern a/S. Albert Meisert.**

Esparsette, seidefreien Rothklee und **Luzerne** offerirt unter Garantie **Albert Meisert.**

Ein fast neuer **Handrollwagen** ist billig zu **verkaufen Frankenplatz 7.**

Stadt-Theater.

Mittwoch den 23. März 1881.

Vorstellung im Abonnement.

Lenore.

Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Akten von C. v. Holtei.

Narrenabend im Stadtgarten

Mittwoch den 23. März 1881.

Mittfasten fällt den 23. März,
Prinz Carneval wünscht mit ganzem Herz,
Daß sein Volk sich unter seinem Wappen
Zusammenschaart in Narrenkappen.
Diesen seinen Befehl zu respectiren,
Darf man sich wirklich nicht geniren,
Denn Unterhaltung eigner Art
Hat man besorgt und aufgepart,
Drum seid nun Alle voll Erwarten
Und findet ein Euch wieder im Stadtgarten.

E. Seebe.

Hassler'scher Verein.

Mittwoch den 23. März Abds. 7 Uhr Uebung **für a'le 4 Stimmen** im Saale der Volksschule.

Anm ldungen neuer singender Mitglieder erbitte ich mir zwischen 3 u. 4 Uhr Nachmittags. **C. A. Hassler.**

Landwirthschaftl. Verein zu Dölau.

Versammlung im **Haideschlößchen Sonntag am 27. März cr. Nachmittag 3 Uhr.**

1. Vortrag über **Melasseschlempe-Düngung.**
2. Vortrag über **Schweinezucht.**
3. **Geschäftl. Besprechungen** und
4. **Aufnahme** von **Mitgliedern.**

Nichtmitglieder haben Zutritt.

Der Vorstand.

Für Restaurateure

große **Kegelbahntafeln** bei

G. E. Krause, Leipzigerstr. 31.

Ausverkauf

wegen überfüllten Waarenlagers in **Posamenten-, Kurz-** u. **Weißwaaren,** sowie **Herren-** u. **Damen-Shlipse** und **Putzartikel** zu und unterm Einkaufspreis.

E. Trog,

Landwehrstraße 6.

Kaufmännisches Unterrichts-Institut,

Privat-Handels-Schule,

Halle a/S., Schulberg 1, I.

Am 1. k. Monats beginnen **Curse** in beiden Abteilungen des Tagesunterrichts:

Abt. **A.** Ausbildung reiferer junger Leute für den **Handelsstand** in 3—6 Monaten. — Die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler können auf **„Stellung mit Salair"** sofort

Tages-Cursus wöchentl. 28-30 Unterr.-Stunden.	nach Abgang vom Institut Anspruch machen.	Abend-Cursus wöchentl. 8-10 Unterr.-Stunden.

Abt. **B.** Ausbildung jüngerer Leute zum Eintritt in die kaufmänn. praktische Lehre in 3—4 Monaten. — Gute Gelegenheit für diejenigen jungen Leute, welche in den Schulen zurückgeblieben, resp. aus den unteren Klassen d. Realschul. oder Gymnasien herausgenommen sind. — Verbürgt ausgezeichnetes Resultat. — Beste Referenzen. — Gutehnd billige Pension. Stellenvermittlung für die Zöglinge der Anstalt. — Prospecte.

Zur

Strohhut-Wäsche

empfiehlt sich

W. Pospichal,

Leipzigerstraße 14.

L. Fleischhauer,

Juwelier und **pr. Zahnkstl.,**

Halle a/S., Leipzigerstr. 71,

empf. sich auf Grund seiner 4 Patente zur besten u. zweckmäss. Ausführung seiner Präparate u. Methoden, die sich auch der Empf med Capacität, erfreuen. Pro-p. fio.

Strohhut-Wäsche

empfehle, wie neu, nur 75 ₰.

E. Wernicke Fa. **E. Pfitzmann**

21. Alter Markt 21.

Zur Entwässerung

empfehlen

Locomobilen, Centrifugalpumpen, Bau- und **Saralisationspumpen**

mit Röhren resp. Saugeschläuchen zu billigsten Preisen.

Maschinenfbr. **Möller & Blum,**

SW. Berlin,

Specialität für Pumpenanlagen.

Verloren ein runder Schrankpfeiler. Abzug. Trothaischestr. 16, Giebichenstein.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810323020/fragment/page=0004